



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

V. Markgraf Johann überläßt den See Prietzen auf 3 Jahre einem Bürger zu Havelberg, am 3. Mai 1435.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

vnd wider in antwurten an verczihn vnd an allerleye widerrede getrewlich on alle geuerde: vnd befunden So fullen sie vnd jr erben auch vnfern fride vnd vnfride halten vnd leiden vnd vns oder vnfern landen der marck zu Brandenburg keinen kriegk oder vehde anheben noch machen an vnfern oder vnser haubtleute wissen, willen vnd heissen. Des zu urkund vnd warem bekenntnißz Geben wir in vnd jren erben dießsen brieff fur vnfern lieben herren vnd uater, fur vns vnd vnser erben mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt, der Geben ist zu Tangermunde, Am Sontag Exaudi Anno domini M^oCCCC^oXXXII^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 63. — Mit Auslassungen abgedruckt bei Gercken, Cod. VII, 239, 240. — Der Gegenrevers der von Nohr ist Hauptst. I, B, II, S. 288 abgedruckt.

V. Markgraf Johann überläßt den See Priegen auf 3 Jahre einem Bürger zu Havelberg, am 3. Mai 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandborg vnd Burggraue zu Nüremberg, Bekennen öffentlich mit diesem vnserm offen brieffe vor allermeniglich, das wir vnd vnse erben vnfern Sehe prytzen gnant hanfen Curde, purger zu havelberg, Barbaren, seiner ehelichen hausfrawen vnd seinen erben von gebung dießses brieffes drey gantz iar Nechst nacheinander uolgend zu vischen hingelassen haben: vor dieselb vischereyn desselben Sehes er sein hausfrawe vnd sein erben vns, vnfern erben oder hassen von Bredowen, ritter, vnserm haubtmann, zu getrawer hand von vnfern wegen in denselben dreyen Jaren alle iar ierlichen auff sand mertens tag czwelff marck stendalich vnd czwelff gute rinische gulden vnd auff sand walpurgen tag auch czwelff marck stendalich vnd czwelff gute Rinische gulden funder uerczihen, geben vnd bezalen, vnd dofur er sein hausfrawe vnd sein erben denselben Sehe prietzen die obgeschriben drey iar Inn haben, vilchen vnd nach irem besten, Als von alter herkommen vnd gewonlichen gewesen ist, gebrauchen fullen, funder arglist vnd on alles geuerde. Auch fullen alle die käuflente, die zu demselben Sehe fahren vnd sich der vischereyn funder geuerd umb ir gelt gebrauchen, als des kauffmans gewonheit ist, zu vnd abe ein sicher uelich geleite haben vor vns vnd vor alle, die umb vnfern willen tun vnd lassen wollen on alles geuerde. Zu vrkunt mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd geben am Nechsten dinstag nach sand walpurgen tag, Nach Cristi vnfers hern geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den funfundreißigsten Jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 94.

VI. Markgraf Friedrich d. J. vereignet dem Domcapitel zu Havelberg das Dorf Wolfier, am 5. Juli 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg vnd Burggraue zcu Nuremberg, Bekennen öffentlich mit diesem brieffe fur vns vnd vnser Erbin und nachk-

Hauptst. I. B. VII.